Aus dem Staate Nebraska!

Aus Lincoln.

Senator W. L. Weesner von Red Cloud hat bekannt gegeben, daß die Bohrarbeiten nach Oel in der Nähe von Red Cloud von den Experten als vielversprechend angesehen werden.

Die Staats-Verteidigungsbehörde hat gestern besondere Komiteen für Regulierung des Hammelfleisch-, Woll-, Rindfleisch- und Kalbfleisch-Preises ernannt.

Generalanwalt Reed wird am Sonntag bei der Gedenkfeier der Elks in Plattsmouth die Ansprache halten, während G. W. Wattles von Omaha bei der hiesigen Gedenkfeier der Elks sprechen wird.

Aus Table Rock.

Am Donnerstag wurde hier eine patriotische Versammlung abgehalten, auf der eine Kompagnie Heimgarde für Pawnee County ins Leben gerufen wurde. Die Organisations-Versammlung findet am Montag statt.

Feuer zerstörte kürzlich zwei Kornspeicher und einen Stall auf dem Story Grundstück in der Nähe von hier.

Erkältung verursacht Kopfschmerz und Grip.

Laxative Bromo Quinine beseitigt die Ursache. Es gibt nur ein „Bromo Quinine". E. Grove's Unterschrift ist auf der Schachtel. 30c.

Frau Cath. Steinauer, eine Pionier-Bürgerin, die 61 Jahre lang in der Nähe von Steinauer gewohnt hatte, wurde Mitte der Woche zu Grabe getragen.

Aus Beatrice.

Henry Wiegers, ein Farmer, der in der Nähe von Tobias wohnt, wurde am Mittwoch in Wymore unter der Anklage verhaftet, ungesetzlicher Weise Schnaps besessen zu haben. Er bekannte sich schuldig und wurde zu $100 Geldstrafe verurteilt.

Edwin Louis Graff und Frl. Lucille Werner, sind am Mittwoch von Rev. Bickert getraut worden. Sie unternahmen eine Hochzeitsreise nach der Pazifischen Küste.

Frank Beck von Odell und Frl. Rose Marie Wilmer traten am Donnerstag in den Ehestand.

Das vom Mörder gestohlene Auto aufgefunden.

Osceola, Nebr., 1. Dez.—Louis Chobar, der Mörder des reichen Farmers A. A. Blender, hat sein gestohlenes Auto etwa 4 Meilen südlich von Clarks zurückgelassen. Dasselbe wurde gestern morgens um 1 Uhr aufgefunden. Chobar war nur zwölf Meilen weit von der Szene des Verbrechens gekommen. Kurz vor dem Platze, wo er das Auto stehen ließ, halfen ihm zwei Farmer aus einem schlechten Platze im Wege heraus und er zahlte ihnen je $5.00. Die Sheriffs von drei Counties suchen nach ihm. Es wurde anfangs angenommen, daß der Mörder all das Geld seines Opfers gestohlen hatte, doch wurden später $350 in den Kleidern des Toten gefunden.

Stirbt im fernen Arizona.

Plattsmouth, Nebr., 1. Dez.—Hier ist gestern eine telegraphische Nachricht eingelaufen, daß Dennis McHugh in einer Grubenhütte in Cloride, Ariz., gestorben ist. Der Verstorbene hinterläßt eine Witwe in Falls City und seinen Sohn Jerry McHugh, einen Kaufmann von Murdock, sowie zwei Söhne und eine Tochter in Falls City. McHugh war 64 Jahre alt. Sein Leichnam wird zur Beisetzung hierher gebracht.

Strikte Durchführung des Gesetzes gegen feindliche Ausländer angeordnet.

Lincoln, Nebr., 1. Dez. — Die Sheriffs von Nebraska werden benachrichtigt, die Befehle des Präsidenten Wilson betreffs des Waffentragens durch Ausländer strikt durchzuführen. Der Verteidigungsrat hat an jeden Sheriff den Befehl gesandt, der in der Hauptsache besagt, daß „kein feindlicher Ausländer irgend eine Feuerwaffe in seinem Besitz haben soll oder irgend eine Waffe irgend welcher Art oder einen Teil einer solchen, noch daß er ein Flugzeug oder drahtlosen Apparat, noch irgend welche Signal Vorrichtung, die im Kriege benutzt wird, benützen darf."

Zeitungslokal gänzlich niedergebrannt.

Lyons, Nebr., 1. Dez.—Das Gebäude des „Lyons Mirror", der hiesigen Zeitung, brannte vorgestern gänzlich nieder. Die Ursache des Feuers ist nicht bekannt.

Hauptmann Kilian feiert Vermählung.

Blair, Nebr., 1. Dez.—Hauptmann J. A. Kilian, von der Batterie F des 127. Regimentes der schweren Artillerie, der im Camp Cody,, Deming, New Mexico, stationiert ist, hat sich daselbst mit Frl. Mary Daly von Omaha vermählt. Das junge Paar wird daselbst verbleiben, bis Hauptmann Kilian zum Felddienst abreist. Die junge Frau ist die Tochter von Herrn und Frau F. Daly von Omaha.

Staatsgarde eingemustert.

O'Neill, Nebr., 1. Dez.—Die hiesige Kompagnie der Nebraska Staatsgarden wurde von Hauptmann Whelan mit Hilfe von Leutnant Bromm und Clausen eingemustert. Man will die Kompagnie zur besten des Staates machen. Uniformen und Gewehre sind bereits bestellt worden. Auch wurden die Unteroffiziere bereits ernannt.

Hetty Greens Million wird zersplittert.

Boston, Mass., 1. Dez. — Die Supreme Court entschied heute einstimmig, daß der eine Million betragende Sylvia Ann Howland Treuhandfonds, dessen lebenslänglichen Nutzgenuß die verstorbene Frau Hettie Green hatte, in 45 Teilen geteilt und den Erben überwiesen werden soll. Drei Teile gehen an je ein Enkelkind von Gideon Howland, in die restlichen 42 müssen sich die 437 anderen Anspruchsberechtigten teilen.

Ursprünglich war beantragt gewesen, den Fonds in elf Teile zu zerlegen, entsprechend der Zahl der Kinder Gideon Howlands. Das Gericht aber entschied, daß die Teilung entsprechend der Enkelkinder—tot oder lebendig—zu geschehen habe. Die Erben wohnen in 33 Staaten Amerikas, in Hawaii, Kanada, England und Frankreich. Sylvia Ann Howland, nach deren Ableben der Fonds errichtet wurde, starb 1865 in New Bedford. Frau Green war ihre Nichte. Frau Howland hatte testamentarisch verfügt, daß nach Frau Greens Tode das Kapital unter die Abkömmlinge in gerader Linie ihres Großvaters Gideon Howland von Dartmouth verteilt werden solle.

Erhält vierzehn Monate Gefängnis.

Philadelphia, 1. Dezember.—Kapitän Max V. Thierichens, der frühere Kommandeur des deutschen Hilfskreuzers Prinz Eitel Friedrich, wurde im Bundesdistriktsgericht zu vierzehn Monaten Gefängnis verurteilt, weil er ein deutsches Mädchen veranlaßte, von Ithaca, N. Y., nach hier zu kommen. Das Urteil hat rückwirkende Kraft vom 22. Juni. Thierichens war von Fort Oglethorpe, Ga., wo er interniert war, nach hier gebracht worden. Nachdem er seine Strafe verbüßt hat, wird er wieder als Kriegsgefangener behandelt werden.

Reduzieret die hohen Lebenskosten!

„Egg-O", eine großartige Entdeckung, vertritt die Stelle von Eiern beim Kochen und Backen, für 10c das Dutzend. Feiner Cerealien Kaffee zu 5c das lb. Butter zu 15 bis 20c lb., sowie viele andere Nahrungsartikel können zu denkbar niedrigsten Kostenpreisen in Eurem eigenen Hause hergestellt werden, nach neu entdeckten, einfachen Methoden. Schicket kein Geld! Vollständige Einzelheiten, nebst wertvollen $1.00 Prämiencoupon, frei. B. Krafft, Dept. 808, Box 626, San Francisco, Cal.

Die Festsetzung des Danksagungstages

Nicht immer galt der letzte Donnerstag im November als Danksagungstag; der fremdsprachige Unterricht in den Volksschulen.

(Eigene Korrespondenz)

Der Präsident ist nicht durch Gesetze gezwungen, einen Danksagungstag festzusetzen, und er kann wenn er will, irgend einen Tag des Jahres zu einem Danksagungs-, einen Bet- oder Bußtage machen. Erst seit 1864 ist es Gebrauch geworden, den letzten Donnerstag im Monat November zum Danksagungstage zu bestimmen und liegt darin die Idee eines Erntedankfestes, wenn nicht besondere Ereignisse wie Kriegssiege vorliegen. Mit der einzigen Ausnahme der ersten Danksagungs-Proklamation des Präsidenten George Washington datiert vom 3. Oktober 1789, befinden sich die Originale aller Danksagungsproklamationen der Präsidenten im Archive des Staatsdepartements. Die 2. Proklamation George Washingtons ist vom 1. Februar 1795 datiert und bestimmte den 19. Februar zum Danksagungstage. Präs. Adams erließ während seines Termins nur zwei Danksagungs-Proklamationen. Die erste bestimmte den 9. Mai 1798 als den Festtag und die zweite wurde im Mai 1799 erlassen. Präsident Thomas Jefferson war bekanntlich ein Freidenker und er erließ während seinen zwei Terminen keine Danksagungs-Proklamationen, aber seine Proklamation vom 2. Juli 1807 in Bezug auf die Neutralität des Landes mag als eine Danksagungsproklamation betrachtet werden. Präsident Madison erließ seine Danksagungsproklamationen stets in Ausführung der vom Kongresse angenommener Beschlüsse. Seine vierte Proklamation datiert vom 4. März 1815 macht den 2. Donerstag im April zum Festtage mit besonderer Berücksichtigung des mit England abgeschlossenen Friedens. Von der Zeit an bezog sich keine Danksagungsproklamation der Präsidenten auf Krieg bis zur Zeit des großen Lincolns. Lincoln erließ während seines Amtstermins sehr viele Proklamationen aber nur wenige davon dürften als Danksagungsproklamationen angesehen werden. Aber in seiner vom 10. April 1862 datierten Proklamation ersuchte Lincoln das Volk am nächsten Sonntage Gott zu bitten, der Sache der Union den Sieg zu geben. Lincolns erste wirkliche Danksagungsproklamation datiert vom 6. August 1863, war die Folge des großen Sieges bei Gettysburg. Am 26. November desselben Jahres erließ Lincoln eine weitere Danksagungsproklamation und bestimmte den letzten Donnerstag im November als Danksagungstag. Darin sind ihm alle nachfolgenden Präsidenten gefolgt. Lincoln's letzte Danksagungsproklamation ist vom 1. November 1864 datiert.

Uebrigens ist historisch festgestellt worden, daß nur wenige Präsidenten ihre Danksagungs- und andere Proklamationen selbst verfaßten. In den meisten Fällen war der derzeitige Staatssekretär oder Generalanwalt der Autor. Rühmliche Ausnahmen sind Lincoln und der gegenwärtige Präsident, der überhaupt seine meisten Staatspapiere auf eigener Schreibmaschine herstellt und auch nur selten das Kabinett über den Inhalt seiner Botschaften an den Kongreß konsultiert.

* * * *

Beamte des nationalen Erziehungsbüros haben dieser Tage eine Untersuchung über die Erteilung des Unterrichts in fremden Sprachen in den Elementarschulen der Städte mit über 25,000 Einwohner beendet. Nur in 19 aus den 163 Städten wird solcher Unterricht erteilt. In den Elementarschulen zwölf dieser Städte wird Deutsch gelehrt. In drei anderen Städten wird Unterricht in deutscher, französischer und spanischer Sprache gegeben, in einer Stadt in deutscher, polnischer und italienischer und in drei Städten in den französischen und spanischen Sprachen. Es stellte sich heraus, daß nur in wenigen Städten der Unterricht in fremdem Sprachen in allen Klassen und Graden der Schulen erteilt wird, in den meisten Städten aber mit dem fünften oder sechsten Grade anfängt. Die niedrigste Anzahl von Schülern in der deutschen Sprache waren 40 und die größte 22,000 (wohl in Milwaukee).

Nur wenige Schulsuperintendenten befürworteten fremdsprachigen Unterricht in den Elementarschulen, aber alle waren zugunsten dieses Unterrichtes in den höheren Schulen. In allen Elementarschulen sollte der Grundsatz gelten „ein Volk, eine Sprache, eine Flagge". Die Sachverständigen des Büros weisen aber darauf hin, daß der Unterricht in fremden Sprachen auch seine guten Seiten hat. In Baltimore wurde der Unterricht in der deutschen Sprache in den öffentlichen Schulen im Jahre 1874 eingeführt, weil zu viele Privatschulen existierten, in welchen fast der ganze Unterricht in der deutschen Sprache gegeben wurde. Mit der Einführung der deutschen Sprache in den öffentlichen Schulen gingen die meisten Privatschulen ein und die Kinder kamen unter den Einfluß amerikanischer Ideen.

* * * *

In den letzten Jahren zeigt sich großes Interesse an den vorkommenden Unfällen in den industriellen Etablissements des Landes und an den verschiedenen Maßregeln zur Verhinderung dieser Unfälle, die von Seiten der Arbeitgeber oder Vereinigungen getroffen wurden. Diese Schutzmaßregeln sind ohne Zweifel erfolgreich gewesen und es wird angenommen, daß die Zahl der Unglücksfälle in den Fabriken abgenommen hat. Aber in der Ansicht der Beamten des Büros der Arbeiterstatistik im Arbeitsdepartement fehlt es an genauer Auskunft über die Ursachen und die Folgen dieser Unfälle in den Fabriken und anderen industriellen Etablissements. Von den Sachverständigen des genannten Büros ist in neuer Zeit detailierte Auskunft über diese wichtige Angelegenheit in einer Gruppe von 192 Maschinenfabriken erlangt worden. In diesen Fabriken werden Maschinen jeder Art gebaut von der großen schwerfälligen Lokomotive an bis zum leichten elektrischen Apparat. Alle von diesen Fabriken liefern Sachen für welche jetzt infolge des Krieges eine große Nachfrage vorhanden ist. Daher ist jede Auskunft über das Risiko der Beschäftigung in solchen Fabriken jetzt von großer Bedeutung.

Bemerkenswert ist, daß man in dieser Erhebung mehr Gewicht auf die Natur und Schwere der Verunglückungen gelegt hat als auf deren Anzahl, wie das bei früheren amtlichen Untersuchungen der Fall war. Früher zählte ein gebrochener Finger soviel wie ein gebrochenes Rückgrat in der Berechnung der Unglücksfälle aber selbstverständlich sollte in dieser Berechnung der Schwere der erlittenen Verletzungen mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die Sachverständigen berechnen diese Schwere nach der dadurch verlorenen Arbeitszeit. Mit Benutzung der Tabellen der Lebensversicherungs-Gesellschaften wird der Unfall mit tötlichem Ausgange auf den Arbeitsverlust von 30 Jahren taxiert und totale Arbeitsunfähigkeit auf einen Verlust von 35 Jahren.

Diese Methode auf die Unglücksfälle angewendet, die sich in den angegebenen Maschinenfabriken ereigneten, ergab sehr interessante Resultate. Im Jahre 1912 kamen 13,647 Unfälle in diesen Fabriken vor, davon 37 mit tötlichem Ausgange und 410 mit totaler Arbeitsunfähigkeit. Das ergibt ein Ratio von 118 zu 1000 volle Zeit (300 Tage) arbeitenden Personen und einen Arbeitsverlust von 5 Tagen 6 Stunden für jeden Arbeiter. Im Vergleich mit der Statistik der Unfälle in den Walzwerken waren in diesen die Unfälle nur ein Drittel häufiger aber mehr als zwei und einhalb mal schwerer. Die Frage, ob die Unfälle in den industriellen Etablissements des Landes zu oder abgenommen haben, ist schwer zu beantworten, weil in den meisten Fabriken darüber kein Buch geführt worden ist.

* * * *

Die Ausweisung der nicht naturalisierten Deutschen im Distrikt Columbia hat wiederum die fast kriminelle Nachlässigkeit bewiesen, mit welcher viele Eingewanderte die wichtige Frage der Erwerbung des Bürgerrechtes behandelt haben. Unter den Ausgewiesenen befinden sich mehrere Leute, die über 25 Jahre hier ansässig waren. —„Germanicus."

Geheimvertrag mit Italien enthüllt

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 1, as required by the act of Oct, 6. 1917.)

London, 1. Dez.—Unterm Datum vom Mittwoch meldet die Londoner „Daily Mail" aus St. Petersburg: Ein Geheimvertrag zwischen Großbritannien, Frankreich, Rußland und Italien wurde von der russischen Bolsheviki-Regierung, zusammen mit anderen geheimen Schriftstücken, enthüllt. Der Vertrag enthält die Bedingungen, unter denen Italien in den Krieg eintrat. Großbritannien, Frankreich und Rußland willigten ein, daß Italien das Trientiner Gebiet, Südtirol, Istrien, Dalmationen, gewisse Inseln im griechischen Archipel und Gebiet in Kleinasien und Afrika anektieren soll.

Der Artikel 15, des Geheimvertrages lautet wie folgt:

„Frankreich, Großbritannien und Rußland nehmen es auf sich, Italien zu unterstützen in der Nichtgestattung für Vertreter des Heiligen Stuhles, irgendwelche Schritte zu tun für den Abschluß von Frieden oder betreffs Gegenstände, die sich auf den jetzigen Krieg erstrecken."

Aus der Theater-Welt!

Orpheum Theater.

Als Hauptakt des nächstwöchentlichen Programmes dieses allgemein beliebten Unterhaltungshauses müssen zweifellos die Leistungen von „Georges Marcks' Jungle Players" bezeichnet werden, von denen vier ausgewachsene Löwen sind, die von Herrn Marcks in Freidressur vorgeführt werden. Er muß sich aber in die Ehren des Hauptaktes mit Frau Gene Hughes teilen, die in ihren Einakter „Gowns", unterstützt von einer trefflichen Künstlerschar, zweifellos allgemeinen Beifall finden wird. Der alte Baseballspieler Anson, der erste Kapitän der Chicago White Sox, wird in einer humoristischen Skizze vorzüglich von seinen zwei Töchtern unterstützt. Leo Beers wird durch seine gesanglichen Leistungen und vorzügliches Klavierspiel die Herzen der Anwesenden im Sturm erobern. „Sense aud Nonsense" ist der Titel eines Einakters, der Harry Norwood und Alpha Hall Gelegenheit bieten wird, ihre Künste zu zeigen. Tatsächlich erstklassige Violinspieler sind Tom Kerr und Edith Ensign. Großes Aufsehen werden auch die Leistungen des 81-jährigen Colonel Diamond erwecken, der mit Unterstützung seines Enkelkindes die altmodischen Tänze zum Besten geben wird.

Frau Gene Hughes, während der kommenden Woche im Orpheum Theater.

Gladys Parker.

In „Million Dollar Dolls", während der kommenden Woche zweimal täglich im populären Gayety Theater.

Im populären Gayety.

Diejenigen, die noch nicht die Fähigkeit verloren haben, sich an einer erstklassigen Vorstellung von lustiger Unterhaltung, Musik und hübschen Mädchen der gegenwärtigen Burleskenbühne zu ergötzen, werden sich gewiß dafür interessieren, daß es der Leitung des hiesigen Gayety Theaters gelungen ist, die „The Million Dollar Dolls" Vorstellung für ihr Haus zu gewinnen. Die Musik dieses Stückes, sowie auch die einzelnen Lieder und Gespräche sind von einer urwüchsigen Frische, die den Theaterbesucher in diesen schweren Kriegszeiten zu einer ordentlichen Wohltat werden und ihm die Sorgen des täglichen Lebens wenigstens für eine kurze Spanne Zeit vergessen lassen. Diese musikalische Burleske muß als tatsächlich erstklassig bezeichnet werden und wird der Omaha Bevölkerung eine neue Anschauung über diese Art von Unterhaltung einprägen. Wer sich die Grillen des Alltages vertreiben will, besuche diese originellen Vorstellungen während der kommenden Woche.

Wohltätigkeitsvorstellung im Orpheum Theater.

Wie uns von der Geschäftsleitung des Orpheum Theaters mitgeteilt wird, findet daselbst am Freitag um 10:45 eine Wohltätigkeitsvorstellung zu Gunsten des amerikanischen Roten Kreuzes statt. Die gesamten Einnahmen gehen unverkürzt an das Rote Kreuz ab, da sowohl die Theaterleitung, als auch die Künstler ihre Fähigkeiten unentgeltlich in den Dienst der guten Sache stellen werden. Außer den regulären Schauspielern werden noch verschiedene Omahaer Talente ihre Kunst zeigen und die Veranstaltung verspricht schon jetzt einen großen Erfolg. Der Eintrittspreis ist auf 75 Cents festgesetzt. Es werden keine Sitze reserviert, so daß frühzeitiges Kommen anzuraten ist.

Orpheum PHONE Doug. 494.

Das Beste in Vaudeville

Tägliche Matinee 2:15; jeden Abend 8:15.

Georges Marck's Jungle Players

Frau Gene Hughes & Co.; Kapitän Adrian C. „Pop" Anson und Töchter; Herr Leo Beers; Harry Norwood und Alpha Hall; Harry Kerr und Edith Ensign; Colonel Diamond und Enkeltochter; Orpheum Reise Woche.

Preise einschließlich der U. S. Regierung Kriegssteuer—Matinees, 11c bis 55c; abends 11c, 28c, 55c u. 83c.

7 $ ONLY

Fühlen Sie sich manchmal einsam?

Nicht, wenn Sie eine Home Music Box besitzen, das wundervollste und billigste Heim-Musik-Instrument. Bereitet mehr Vergnügen als eine Hundert-Dollar-Orgel. Ist stets zum Spielen bereit. Keine musikalischen Kenntnisse erforderlich. Ein Kind kann damit vortragen. Alle Käufer sind erstaunt und erfreut, weil ihre Erwartungen weit übertroffen. Spielt über 100 Stücke, wie die mit jeder Music-Box geschickte Liste zeigt. Kann in Kirchen, Sonntagsschulen, Logen, Gesang- und anderen Vereinen gebraucht werden, um den Gesang zu leiten. Verdient ihren Preis an einem Abend, indem sie die Musik für gesellschaftliche Unterhaltung liefert. Spielt alle die alten Choräle, Märsche, Walzer, Polkas, Quadrillen und Opernmelodien, wie auch die neuesten Lieder. Spielt: Stille Nacht, Ihr Kindlein kommet, Die Wacht am Rhein, Die Loreley, Heidröslein, Allein Gott in der Höh', O Tannenbaum, Lauterbach, Abendlied usw. Sie können nach Belieben ein Stück wiederholen oder ein neues spielen. Nur $7.00 in schönen Gehäuse mit Musik. Wenn gewünscht, senden wir die Music-Box gegen Einsendung von $2.00. Der Rest zahlbar nach Empfang. Agenten machen viel Geld damit. Sendet 2 Cents für Katalog.

STANDARD MFG. CO., 98 Park Place, Dept. 65 P. O. Box 1179, New York.

Forni's

Alpenkräuter

ist ein Heilmittel, welches die Probe eines über hundert Jahre langen Gebrauchs bestanden hat. Er reinigt das Blut, stärkt und belebt das ganze System, und verleiht den Lebensorganen Stärke und Spannkraft.

Aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, enthält er nur Bestandtheile, welche Gutes thun. Er hat als Medizin nicht seines Gleichen in Fällen von La Grippe, Rheumatismus, Magen-, Leber- und Nieren-Leiden.

Er ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird den Leuten direkt durch Vermittelung von Special-Agenten geliefert. Wenn sich kein Agent in Ihrer Nachbarschaft befindet, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer

Dr. Peter Fahrney & Sons Co. 19-25 So. Hoyne Ave. **Chicago**

Henry Haubens, Präsident. E. H. Luikart, Vize-Präsident. C. W. Schäffer, Sekretär.

Gesamtvermögen $500,000

LION BONDING & SURETY CO. PROTECTION

W. O. W. Building, Omaha

Bürgschaften aller Art

Diebstahl-, Unfall- u. Krankheits-Versicherung

Wert-Papiere

welche von der Staatsbehörde begutachtet sind, wie Staats- und städtische Schuldscheine u. Hypotheken auf Grundeigentum jederzeit

Zum Verkauf

Günstige Gelegenheit

North American Life Insurance Co.

Omaha, Nebraska

Stellungen offen für erstklassige Agenten

Bee Gebäude, Omaha

Direkte Strassenbahn-Verbindung mit den Viehhöfen. In der Nähe aller Theater.

Europäischer Plan. $1 bis $3 per Tag. Im Mittelpunkt des Handelsdistrikts gelegen.

HOTEL KUPPER

11. und McGee Straßen, Kansas City, Missouri.

Kupper-Benson Hotel Co.

Walter S. Mark, Präsident und Leiter.

Nehmt Car mit Aufschrift „Northeast" am Union Bahnhof und steigt an 11. Straße ab.

Reparaturen und Vorräte für

Oefen, Heizer, Furnaces und Dampfkessel

Prompter Dienst—Mäßige Preise.

Wasserfronts und Wasserheizungs-Vorrichtungen.

Omaha Stove Repair Works 1206-8 Douglas Phone Tyler 20

An Strassenbahn-Passagiere:

II.

Weshalb nicht einen leeren Platz im Vorderteil des Wagens einnehmen und dadurch das Gedränge und Geschiebe vermeiden, wenn Sie absteigen wollen?

OMAHA & COUNCIL BLUFFS STREET RAILWAY COMPANY